MIT TEXTEN UMGEHEN/SICH MIT TEXTEN UND MEDIEN AUSEINANDERSETZEN

Mit Medien umgehen/Medien verstehen und nutzen

*Text-Ton-Beziehungen herstellen*

Textgrundlage

[…] „Jana kam nach den Sommerferien neu aus Hamburg zu uns in die Klasse. Seitdem sie auf dem freien Platz neben mir saß, sahen plötzlich alle Jungs ständig in unsere Richtung. Einige wagten nur heimliche Blicke, andere starrten und einem Teil schien erst durch Jana aufgegangen zu sein, dass es überhaupt so etwas wie Mädchen an der Joseph-Weizenbaum-Gesamtschule gab. Die Mädels ahmten sie entweder nach oder hassten sie.   
Denn Jana-Maria Wolf sah einfach unglaublich gut aus. Ihre langen blonden Haare stylte sie immer wieder anders: mal offen und glatt, mal lockig, mal hochgesteckt oder mit eingeflochtenen, feinen Zöpfen. Sie schminkte sich jeden Tag und trug immer Schuhe mit hohen Absätzen. Ich schwöre dir: Unter zehn Zentimetern machte es Jana nie. Dabei überragte sie uns alle mit ihren 14 Jahren sowieso schon um einen halben Kopf. Ich dagegen hatte immer die gleiche braune Wuschelfrisur, die gleichen Ringelshirts, Jeans und Turnschuhe. Um eine Sache beneidete ich sie besonders: Während ich noch mindestens bis zu meinem dreizehnten Geburtstag gezwungen war meine feste Stacheldraht-Zahnspange zu tragen, hatte sie von Natur aus perfekt geformte, weiße Zähne, die sie beim Lächeln zeigte. Bloß lächelte Jana fast nie. Ganz im Gegenteil: Meistens wirkte sie total abweisend. Deshalb kam auch anfangs niemand so richtig an sie heran. Obwohl ich tagtäglich an ihrer Seite hockte, wechselten wir nur wenige Worte miteinander. Ein richtiges Gespräch mit ihr war ohnehin kaum möglich, weil sie ununterbrochen mit ihrem iPhone herumspielte, das in einer pinkfarbenen Schutzhülle mit falschen Edelsteinen steckte. Ich selbst besaß nur so eine alte, verschrammte Gurke. Wegen des strengen Handyverbots an unserer Schule lag sie meistens irgendwo ausgeschaltet tief in meiner Tasche vergraben. Aber Jana machte sich nichts aus Regeln. Andauernd ging sie mit dem Ding online, ohne dabei jemals von einem Lehrer erwischt zu werden. Entweder hatte gerade irgendjemand auf *ON* etwas gepostet oder sie schrieb selbst ein paar Zeilen. Aber vielleicht hätte ich das ja ebenso gemacht, wenn ich nach einem Umzug meinen alten Freundeskreis vermisst hätte.  
[…]  
Kurz: Für mich war Jana das perfekte Mädchen, das alles hatte. Es gab in ihrem Leben nur einen echten Schönheitsfehler: Sie war in der Schule nicht gerade gut und in Sachen Mathematik sogar unglaublich schlecht. […]

[Thomas Feibel: Like me. Jeder Klick zählt. Carlsen Verlag GmbH Hamburg 2013, S.5 – 7]

|  |
| --- |
| Aufgaben |
| Das Jugendbuch „Like me“ soll als Hörspiel bearbeitet werden. Welche Sprecherin würdet ihr für die Figur der Jana einsetzen?  1 Lies den Textauszug, in dem die neue Mitschülerin zum ersten Mal vorgestellt wird.  Wählt aus den nachstehenden Sprechproben eine passende aus, stellt sie vor und begründet eure Wahl.  Sprechproben online unter:  <http://cloud02.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=11631#art34971>   |  |  | | --- | --- | | Schulfreundin | Teenager | | Dagmar | Marie | | Lehrerin | Polly | |

*Mediale Ausdrucksmittel erkennen/ Deutungen im Literaturchats verbalisieren*

|  |
| --- |
| Aufgaben |

|  |
| --- |
| 1 Beschreibe, welchen Eindruck Karo von Janas Wohnsituation hat, als sie deren ins Netz gestellte Fotos betrachtet.  […] Neugierig klickte ich mich durch ihre endlosen Bildergalerien. Am meisten beeindruckten mich dabei die Fotos von ihrem Zuhause: Jana in einem parkähnlichen Garten mit Anlegeplatz und Segelboot, Jana an einem großen Swimmingpool. Und immer das iPhone in der Hand. […] Natürlich konnte mein Zimmer niemals mit ihrem mithalten. Die tollen Fotos auf *ON* gingen mir einfach nicht mehr aus dem Kopf. Tja, an Geld schien es Familie Wolf nicht gerade zu mangeln. Meine neue Mitschülerin lebte praktisch in einer eigenen Wohnung voller stylischer Möbel und einem riesigen Bad mit frei stehender Wanne. […] [Thomas Feibel: Like me. Jeder Klick zählt. Carlsen Verlag GmbH Hamburg 2013, S. 6 ff.]  2 Lies nun die beiden folgenden Textauszüge.  […] Der zwölfstöckige Wohnklotz führte wie eine gigantische Brücke direkt über eine mehrspurige Straße. Aus fast allen Fenstern ragten Satellitenschüsseln. Unter den Wohnungen brausten die ganze Zeit Autos durch. „Was sollen wir hier?“, fragte ich irritiert.  Eddi kostete den Moment sichtlich aus. „Jetzt rate doch mal, wer in diesem Palast wohnt.“ Ich zuckte gleichgültig mit den Schultern. „Keine Ahnung.“ „Okay, dann verrate ich es dir: Hier wohnt Jana Maria böser Wolf.“ „Was?“ Das konnte ich überhaupt nicht glauben. „Aber das ist doch unmöglich.“ „Los, komm mit.“ Eddi führte mich zu der Haustür. Eine Scheibe war besprüht, die andere eingeschlagen, so dass wir in das heruntergekommene Treppenhaus sehen konnten. Dort stand ein kaputter Kinderwagen ohne Räder. „Gestatten, die Villa Wolf. Ohne Pool, ohne See und ohne Yacht.“ […] [Thomas Feibel: Like me. Jeder Klick zählt. Carlsen Verlag GmbH Hamburg 2013, S. 148 f.]  […] Janas Mutter führte mich durch den Flur und öffnete eine Tür zu einem altmodischen Erwachsenenschlafzimmer mit Doppelbett und beleuchtetem Schminktisch. Über die ganze Wand erstreckte sich ein eierschalenfarbener Kleiderschrank, dem allerdings eine Tür fehlte. Auf dem Bett lagen ein paar Klamotten. Eindeutig Janas. „Jana wünscht sich natürlich ein eigenes Jugendzimmer“, erklärte Frau Wolf entschuldigend. „Aber wir haben nur diese zwei Räume und irgendwo muss ja auch ich mit meinen Sachen hin.“ Sie drückte die Zigarette in dem Aschenbecher auf einem der Nachttische aus. „Es kommen bestimmt auch wieder bessere Zeiten.“ Sie räusperte sich. „Ich bin gleich wieder da, ich zieh mir nur schnell was über.“ Eine Weile schaute ich mich verblüfft um. So hauste also Jana Superstar. […]  [Thomas Feibel: Like me. Jeder Klick zählt. Carlsen Verlag GmbH Hamburg 2013, S. 153]  3 In einer Klasse, in der das Jugendbuch „Like me“ gelesen wurde, entwickelt sich nach dem Lesen der abschließenden Textstellen ein Chat.  Erschließe die Meinungen der Chatmitglieder zu Janas Verhalten und benenne mögliche Gründe für diese.  [Martin betritt den Raum]  Markus: na? Auch wieder da?  Martin: warte mal …. Meine Mutter kommt, HA-Alarm ;(  Markus: gähn. Hab auch noch nix gemacht. weiß wer was wir aufhaben?  Anna: Like letzter Auszug lesen. Wahrheit über Jana :D  Brian: Kein Plan  Tim: hey, sonne, schaffs heute nich, wasn mit Jana?  Anna: Tim! selber lesen macht schlau! :P  Martin: hab grad das Ende von Jana gelesen, voll krass die tussi, frag mich, warum mir das nich gleich aufgefallen is, hab kürzlich auch vom www als laufsteg für ego-shows gehört  Anna: Martin, du bist ja son schlaui. lol  Tim: Ey, Martin, ich schreibs morgen von dir ab  [Tim verlässt den Raum]  Brian: ich verstehs nich, hat die nun nen Pool oder nicht und kann mir wer sagen, warum die umgezogen ist?  Martin: Oh man, raffst dus nicht? die hat gar nich das tolle zuhause, die macht nur auf dicke Hose und ist eigentlich ne ganz arme Wurst  Brian: ach so  Anna: Also mir tut die voll leid…  Karen: ich weiß nicht, denkst du mal daran was sie mit Karo gemacht hat?  Anna: trotzdem, die schämt sich bestimmt für ihr zuhause, hat ja auch nie wen mitgenommen  Markus: bist du blöd? die hat doch alle verarscht, wenn ich karo wär, wüsste   ich was ich jetzt poste  Martin: seh ich genauso, ich kenne solche Angeber,  geschieht ihr ganz recht  Anna: würdest du allen auf die Nase binden, wie beschissen du wohnst oder  lebst?  […]  3 Mit Freunden kannst Du den Chat auf  <https://moodle.bildung-lsa.de/einsteiger/course/view.php?id=433> weiterühren. Füge dabei eine weitere Person ein, deren Meinung über Jana mit deiner eigenen übereinstimmt. |